

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 13. 1. 2019 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2959. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Fall "Frank Magnitz" (5)



(In diesem Durchgang zu einem Theater in Bremen² war Frank Magnitz niedergeschlagen worden.³)

Ein Autor unter dem Pseudonym *Erzengel Gabriel* behandelt das Polizeivideo (s.re.) und schreibt im Text drunter:

Am 11.01.2019 veröffentlicht. Meiner Meinung nach, wurden die folgenden Manipulationen an dem Video vorgenommen. Die Qualität wurde manuell heruntergeschraubt. Der TimeCode links unten ist gänzlich unbrauchbar und springt. Des Weiteren wurde zu Beginn des Videos von Kamera 2 geschnitten. Welchen Grund könnte es dafür gegeben haben? Warum veröffentlicht man nicht das Originalvideo?

Original Quelle:

<https://www.polizei.bremen.de/>

Indymedia: <https://de.indymedia.org/node/27981>



Analyse Magnitz Video und Tathergang⁴

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² Siehe auch die Bilder in Artikel 2955 und 2958

³ <https://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/afd-magnitz-polizei-sucht-tatverdaechtige-100.html>

⁴ https://www.youtube.com/watch?time_continue=34&v=9DdCKgEPI6s

Ab 1:24 sagt der Autor: *Die Zeitanzeige wird eigentlich in einer Kamera direkt im Chip ins Bild eingebettet. Das heißt also: er müsste klar und deutlich lesbar sein. Ist er nicht lesbar (s.o.), wurde es manipuliert ...*

Über den Angriff auf Frank Magnitz sagt er ab 7:20: *Jetzt schauen wir uns kurz den Tathergang an (ca. 7:23-7:25):*

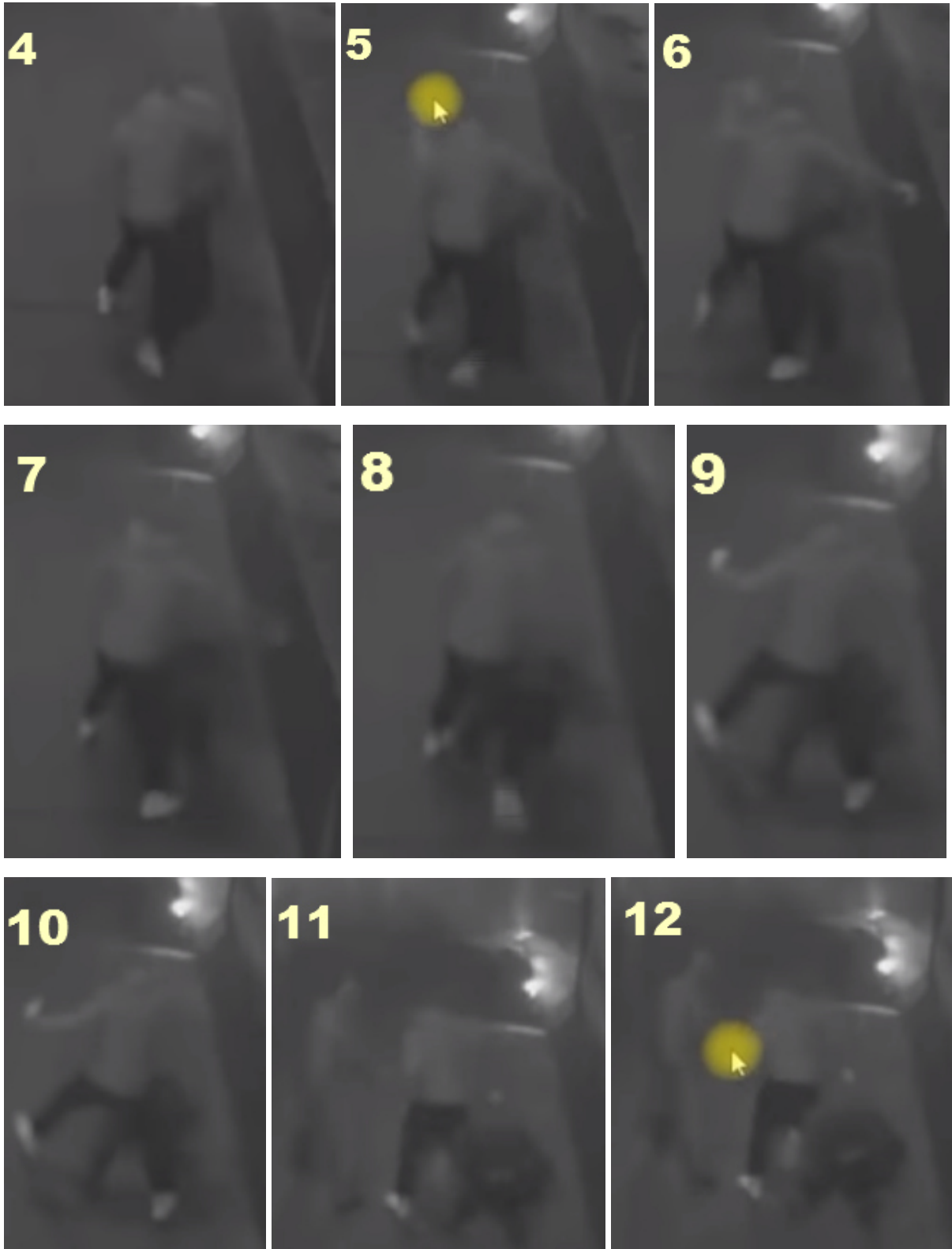


Ja, das war`s schon. Wahnsinn, wie schnell das ging. Ich glaube hier, daß die Geschwindigkeit erhöht wurde. Deswegen schauen wir uns das ein bißchen langsamer an. Das ist der erste Frame, der verfügbar ist⁵ (1, s.u.). Der Haupttäter ist bereits an Magnitz dran. Jetzt schlägt er mit rechts zu, mit dem Ellenbogen (2 und 3), Hinterkopf oder Nacken.



Magnitz strauchelt (4, s.u.). Und jetzt, hier (5) holt der Hauptangreifer mit links aus und schlägt zu (6-8). Und Magnitz geht zu Boden (9-11). Er passt sogar noch auf, daß er nicht auf ihn drauf fällt. Dann rennen die beiden weg und hier (12-13) wird die Waffe, die in der linken Hand des Haupttäters war, mit dem er zugeschlagen hat, übergeben – eindeutig.

⁵ Vgl. Artikel 2958 (S. 4)



Und jetzt hauen beide ab (14, s.u.). Wahrscheinlich werden sich beiden jetzt (15) trennen, der mit der Waffe nach links, der Haupttäter nach rechts.

(Meines Erachtens gibt es in dieser Richtung nur einen Ausgang [siehe Artikel 2955, S. 1/3/4].)



Ab 9:00 vergrößert der Autor die Szene mit dem Angriff und zeigt es noch einmal: ... *Hier* (16, s.u., vgl. 6) *er hat etwas, ein Schlagring, irgend etwas, was Kleines, Gefährliches und jetzt* (17) *nach unten auf den Kopf, schnell und kraftvoll ... Und er hier* (Täter 2, Bild 18), *er*



versucht sofort, den Gegenstand zu nehmen. Jetzt, das war`s. Im Fallen also wurde Magnitz mit irgendetwas am Kopf getroffen, was der Haupttäter in der linken Hand geführt hat ... (Der Autor wiederholt im Video ab 10:24 die Schlagbewegung.) Für mich ist es eindeutig. Und es ist einfach auch nur eine Taktik. man drückt den Kopf nach unten, des Opfers und schlägt sofort zu. Und weil trifft, flüchten sie ...

Die lange, tiefe Kopfwunde von Frank Magnitz (s.re.⁶) scheint die Überlegungen des Autors zu bestätigen. Meines Erachtens könnte es sich bei der Tatwaffe um einen Schlagring handeln. (Fortsetzung folgt.)



⁶ <https://deutsch.rt.com/inland/82171-ich-warte-taglich-auf-anschlag/>